



Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Plus

12.6.2021

ANTRAG

Lüftung in den Grundschulen verbessern – Infektionskrankheiten vorbeugen

Der Rat der Samtgemeinde Sickte beschließt zur Verbesserung der Luft in den Klassenräumen und zur Vorbeugung von Infektionskrankheiten die Anschaffung von CO₂-Ampeln für die Grundschulen Dettum und Sickte. Darüber hinaus wird der Einbau von Lüftungsanlagen mit Außenventilatoren durch die Fensteröffnungen bzw. der Einbau von Luftfilteranlagen geprüft.

Begründung

Nach den Empfehlungen des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes NLGA ist das regelmäßige Lüften eine essentielle Voraussetzung zur Verminderung der Corona-Infektionsrisiken. Dies kann durch CO₂-Ampeln in den Klassenräumen effektiv unterstützt werden. Die Ampeln ermöglichen es Schüler*innen und Lehrkräften, die Luftqualität selbst einzuschätzen und durch das Fensteröffnen besteht eine sofortige Einfluss- und Handlungsmöglichkeit.

„Im Hinblick auf die Anreicherung von Aerosolen, Ausdünstungen jedweder Art sowie CO₂ ist sowohl aus umweltmedizinischer Sicht, als auch aus Gründen von Aufwand, Wirksamkeit und Kosten-Nutzen-Relation, die – mit geringstem Aufwand praktizierbare – regelmäßige Fensterlüftung oder aber der Betrieb einer Raumlufttechnischen Anlage nach den anerkannten technischen Regeln (z. B. VDI 6022) anforderungsgerecht geplant, gebaut und betrieben zu bevorzugen.“ (Zitat NLGA)

Bei einer Informationsveranstaltung des Landkreises zu diesem Thema hat Professor Kühl empfohlen, die Lüftung durch die Fensteröffnung zu unterstützen. Dazu wird ein Außenventilator eingebaut. Der saugt die Außenluft an und gibt sie an mehreren Öffnungen gegenüber dem Fenster wieder ab. Die Luftführung dafür erfolgt durch preisgünstige Wickelfalzrohre. Damit wird die Raumlüftung besonders im Sommer unterstützt, wenn eine natürliche Luftumwälzung durch nahezu gleiche Innen- und Außentemperaturen kaum möglich ist.

Da der Einbau von festen Luftfilteranlagen in Räumen und Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren vom Bund gefördert wird - wie das zuständige Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) mitteilte - sollte auch dies geprüft werden und Fördermittel beantragt werden. Anträge können direkt online beim Bafa gestellt werden, entweder durch die Träger der Einrichtungen oder durch Schulen, Kitas und Horte selbst. Es gibt maximal 500.000 Euro.

Ch. Wagner